

# Wegen des Neubaus

ist unser Laden

## Temporär geschlossen worden,

doch erwarten wir, denselben in allen Departmenten wieder am 1. März zu eröffnen.

## 4 Cents Laden,

J. S. Ludwig. 310 Lakawanna Ave.

### Waben Sie

unsern vergrößerten Laden besucht? Es ist der interessanteste Punkt in der Stadt für Solche, welche ihr Haus neu einrichten wollen. Wir zeigen jetzt einen größeren Vorrath, bequemer arrangiert.

**Möbeln, Teppiche, Vorhänge, Wandtapeten.**  
**WILLIAMS & McANULTY, 129 Wyoming Avenue, SCRANTON, PA.**

### Stadt und County.

Unsere Telefon Nummer ist 2335.

Der Groat Knitting Company, Kapital \$200,000, ist am Montag vom Staatsdepartement ein Freibrief bewilligt worden.

Herr George May hat sich selbstständig als Baumeister etabliert und an Nord Washington Avenue eine Office eröffnet.

Herr Henry Behrman und Familie werden etwa am 1. April von Buffalo wieder nach ihrem Vansize in Elmhurst umziehen.

Aldermann W. J. Ruddy von der 16. Ward führte am Montag Fr. Gertrude Hawks von Park Place als seine Gattin heim.

Eine Gattin im Hofe der Lakawanna Company geriet gestern Abend durch einen überheißten Ofen in Brand und wurde vollständig zerstört.

Herr William S. Kiesel ist als allgemeiner Vandagener der Lakawanna Stahl Company ernannt worden, als Nachfolger von Art J. Powell.

Süstenweh verursacht schlimme Schmerzen. St. Jacobs Öl ist jedoch ein Mittel, welches bis auf den Sitz der Schmerzen durchdringt und selbst die schlimmsten Fälle heilt.

Einbrecher besuchten früh Freitag Morgen die Antreiber-Werkstätte des Frank Johnson an Spruce Straße und besahen dieselbe um Werten im Werte von \$12. Sie erhielten durch ein Hintersteher Eintrit.

Ein Wächterschuppen entlang den Lakawanna Gleisen, nahe der Steinbrücke, geriet am Montag Nacht in Brand und wurde vollständig von den Flammen zerstört. Ein Alarm von Raufen 215 wurde gegeben.

V. W. Eissell's Kintenhändlung an Sid Wyoming Avenue wurde Sonntag Nacht von Einbrechern um Waaren im Werthe von \$40 bethoben, aus Kinteln, Revolvern und Patronen bestehend. Die Kette drangen durch ein Fenster an Railroad Alley in den Laden.

Früh am Sonntag Morgen besahnte sich J. A. Dean von Nicholson bei der Polizei, daß ihn zwei Männer auf der Lakawanna Avenue Grabs an gehalten hätten und ihn um \$400 bestohlen hätten. Die Polizei stellte jedoch fest, daß der Mann stark getrunken hatte und die ganze Geschichte augenscheinlich ein Gehirnprodukt des Mannes war.

Der betagte Henry Roomefield von Duray wurde am Sonntag Nacht auf der Back Road dorthelbst von Straßengräubern überfallen, die ihn zuerst mit einem stumpfen Instrumente über den Kopf verlegten und dann um seine aus etwa \$30 bestehende Baarschatze bedrängten. Der Verabte ward erst mehrere Stunden später befunngelost und halb verstorben aufgefunden.

Allen Erwartungen entgegen haben sich die Anzahl der Kiengeschäfte für Lakawanna County dieses Jahr erheblich vermehrt, indem deren Zahl 826 beträgt, eine Zunahme von 99 gegen das Vorjahr. Auf die Stadt Scranton kommen 247 Applikationen, gegen 228 im letzten Jahre. Wenn alle Kiengeschäfte bewilligt werden, so würde die Einnahme aus dieser Quelle \$300,000 betragen.

Nachdem die Miss Chatners Company es verweigert hatte, einen Nichtunion Angestellten zu entlassen, legten die Organisten in den Werken an Penn Avenue und Pine Straße am Freitag Morgen die Arbeit nieder. Die Streiker hielten nachher in Guesenry Halle eine Versammlung ab und beschloßen, nicht wieder zur Arbeit zurück zu gehen, bis ihren Forderungen nachgegeben worden ist.

Eine größere Menschenmenge wohnte am Montag an der Ecke von Mulberry Straße und Adams Avenue der Zerstörung durch Feuer von Spielhöllen-Austräufungen und Spielmaschinen bei, die Agent Robert Wilson und mehrere seiner Beamten vornahen. Die Verbrennung erfolgte in Uebereinstimmung mit dem kürzlichen Erlaße des Gerichts.

Fünf Einbrecher flaketen dem Laden der Greenwood Store Company zu Winoola früh am Donnerstag Morgen einen Besuch ab, wurden aber entdet und von einer Anzahl Bürger vertrieben, nachdem eine Anzahl Schiffe angebrochen worden waren. Später wurde wahrscheinlich von den gleichen Kerlen der Versuch gemacht, in den Connell Laden auf der Süseite einzudringen, worauf der Wächter James Shorten auf sie feuerte, sie dieses erwiderten und dann auskifften.

Während einer Vorstellung in dem St. Luke's Gemeindefaun am Donnerstag Abend geriet der große Vorhang in Brand und die 500 Anwesenden wurden dadurch in eine Panik versetzt und drängten sich ungestüm und in wilder Hast den Ausgängen zu. Es war endlich nötig, Gewalt zu brauchen, um dem Drängen Einhalt zu thun und mittlerweile hatte man auch die Flammen mit ein paar Eimern Wasser bewältigt. Nachdem die Zuschauer beruhigt worden waren und sich meistentheils wieder niedersetzten, wurde das Program ausgeführt.

Stadtmann Davis hat dem Direktor der öffentlichen Sicherheit Edgar ein Gutachten gegeben, in welchem er erklärt, daß die Stadt nicht das Recht habe, die unüberlaufenden Hunde abzumurfen. Die einzige lokale Vorlage in Betreff der Frage ist die, daß Hunde vom 20. Mai bis zum 20. September Maulkörbe tragen müssen. Direktor Edgar will nun dazu gehen, daß die vom Stadtrat R. W. Kohler eingebrachte Hunde Gesetz Ordnung angenommen wird, welche vorschreibt, daß alle Hunde eingezogen werden sollen, wenn sie nicht eine Steuerkarte tragen, und wenn sie nicht innerhalb 72 Stunden abgeholt werden, so sollen sie getödet werden.

Nichter R. W. Archbald vom Ver. Staaten Gericht entschied am Montag im dem Falle der Davis-Cobly Erz Köster Company gegen die Lakawanna Eisen und Stahl Company und Henry Wehrum, daß die Gehannten Uebertreter eines Patentrechts sind. Die Gehannten erwirkten um Pläne für einen Erzfrüher und dieselben wurden auch geliefert, jedoch verweigerte Herr Wehrum die verlangte „Kopialty“ von \$1,200 zu bezahlen und soll dann die Pläne etwas umgearbeitet haben, worauf er dann ein Patent auf seine Umarbeitung erlangte. Nichter Archbald sand zu Gunsten der Davis-Cobly Company und wies die Verklagten an, eine Abrechnung zu liefern.

Mit der nötigen chemischen Ausrüstung versehen, trafen am Montag drei Schwärze Inpistenoren und zwei Ver. Staaten Geheimpolitizisten hier ein, um eine allgemeine Inpizirung von Gewaaren und Getränken dahier und in der Nachbarschaft vorzunehmen. Die Untersuchung erfolgt auf Anweisung der Staats Schwärze Behörde von Harrisburg und wird sofort in Angriff genommen werden und fortauern, bis die Behörde die Untersuchung wurde angegeben und die fünf Männer verweigerten jede Auskunft. Nur Simms, einer der Geheimpolitizisten, erklärte, daß die Untersuchung eine gründliche sein und eine Anzahl Verfablungen im Gefolge haben würde. Aus anderen Quellen verlautete jedoch, daß in letzter Zeit ein Quantum schlechten Schnaaps hier auf den Markt gebracht wurde und als das Inland-Steueramt dies erfuhr, wurde die Inpizition in Anregung gebracht. Auch heißt es, daß gewisse Kaufleute verfablute Butter und verfablute Schmalz als echte Waare verkaufen. Die fünf Beamten verweigerten aber bestimmt, irgend etwas zu bestätigen und erklärten nur, die ganze Sache würde sich in etwa Wodensfrist entpuppen.

Ein skurlicher Versuch wurde am Donnerstag Nacht gemacht, das Gebäude No. 323 Penn Avenue durch Feuer zu zerstören, doch wurde der Brand noch in Zeit entdekt, um dies zu vermeiden. Das Gebäude wird von David Harris & Co. als Vaden benutzt, während die drei oberen Stockwerke von Familien bewohnt werden. Circa 11 Uhr besahnte sich John Harby, die oben wohnt, beim Ausgange, daß Rauch aus dem Gewölbe unter dem Seitenweg drang und als sie nachsah, war ein ganz luftig sprengendes Feuer vortreißend zu bemerken. Sie benachrichtigte den Politizien Aldymann und dieser telephonirte der May Aug Dampfer Company, die den Brand mit Chemikalien bewältigte. Eine Untersuchung ergab dann, daß das Feuer unversehrt angelegt worden war; man fand einen langen Stiefeln, auf dessen Ende mit Del getränkte Wappn angeben waren, ein Quantum des leicht entzündlichen Excipier und holzene Krüsten waren auch umhergestreut und letztere führten bis zu der hölzernen Thüre, welche das Gewölbe vom Erdgeschoß abtheilt. Supt. Herber erklärte sofort nach der Besichtigung, daß Brandstiftung vorliege und daß dieselbe in sehr schlauer Weise ausgeübt und angelegt worden war. Nur die prompte Entdeckung machte es möglich, die skurliche That zu vermeiden. Supt. Herber gelangte Freitag nach einer gründlichen Untersuchung zu dem Schluß, daß keine Brandstiftung vorlag, doch der Brand wahrscheinlich entstand, als man die gefrorene Wasserrohre in dem Gewölbe aufbrauchte. Die Rakel wurde entweder dabei nicht vollständig gelöscht und glimmte weiter oder einer der Mieter warf später heiße Kohlen darauf und brachte sie wieder zum Brennen.

Robert Leroy McReidige, ein früherer Bewohner dieser Stadt, hat in Altoona, Pa., Selbstmord begangen, indem er eine Dosis Carbolisäure trank. Er bereute die That, nachdem sie geschehen, aber jede Hilfe war vergebens.

Ein Feuer, welches für mehrere Stunden wüthete und einen Schaden von etwa \$63,000 vor seiner Bewältigung anrichtete, entstand am Dienstag Vormittag in der Anfreierwerkstätte der Lakawanna Company an Sid Washington Avenue und zerstörte die selbe mit samt Inhalt vollständig. Ein Sprinowagon, sechs erste Klasse Besitit Passagierwaggons, ein Postwaggon, ein Milchwaggon und acht Güterwaggons befanden sich unter dem zerstörten Eigenthum. Der Brand begann so schnell an Ausdehnung, daß verbielich werden und ein sehr vermindert wurde, um dies zu vermeiden, wurde ein allgemeiner Alarm von Raufen 213 gegeben. Der Feuerwehrel gelang es aber nach tüchtiger Arbeit, welche durch die herrschende bittere Kälte bedeutend erschwert wurde, die Flammen auf das ergriffene Gebäude zu beschranken. Das Feuer entstand, als ein Mann in der Mitte des Gebäudes Farbe von einem Waggon abbrannte. Im Nu war der Waggon in Brand und als Patrid Waghel herbeistrang, um die Flammen zu löschen, wurden beide in sehr schmerzlicher Weise verbrannt, konnten aber mit den anderen Arbeitern noch zeitig aus dem Gebäude entweichen. Vange ehe der Alarm gegeben wurde und die Feuerwehrel erschienen, stand das Gebäude in hellen Flammen und als die Feuerwehrel die Stelle erreichte, erschien es, als wenn alle Werke im Hofe der Verbrennung geüweit wären. Dies wäre auch vielleicht der Fall gewesen, wenn der stark blaue Wind von einer anderen Richtung gekommen wäre. Mehrere Gebäude wurden aber trotzdem etwas verest. Der Verlust ist nahezu vollständig durch Versicherung gedeckt.

Geld verlorren. Es war weageworfenes Geld, das ich seit Jahren an Argie bezahlte, in der Hoffnung, daß sie mich von meinen Nierentiden befreien würden,“ schreibt Herr Anton Manlag, Jona Island, N. Y., seit sechs Jahren“ fuhr Herr Manlag fort, „lit ich an den Nieren und alle Argie, die ich zu nahe zu, konnten mir nicht helfen. Am 22ten April bestellte ich ein Kifliches Jorini's Alpenkräuter Blutbeheber, den mir ein Freund empfahl. Nach zwei Monaten, während ich die Medizin mit Anweisung gebrauchte, war ich frei von meinem Leiden. Meine Kräfte waren wiedergekehrt und die Schwäche, die mich elend und hilflos machte, verschwunden. Die Schmerzen im Rücken sind fort und ich habe an Gewicht zugenommen. Ich bin nun ein ganz anderer Mensch und Ihnen von Herzen dankbar.“ Jorini's Alpenkräuter Blutbeheber findet nicht seines Gleichen. Wenn alles Andere schlagl, so nehmet zu ihm eure Zuflucht und werdet gesund.

Durch das Veriefelungsverfahren sollen in den Ver. Staaten im Laufe der Zeit für 12,000,000 bis 15,000,000 Personen neue Heimstätten mit 37,500,000 Acker Land geschaffen werden.

Der jährliche Wohlthätigkeit's hall in Chicago ergab in dieser Saison einen Reinertrag von \$20,000. Das Geld wird zur Errichtung eines Anbauens zum St. Lukes-Hospital verwendet werden.

Maulbeerbätter bilden soguwaren die einzige Nahrung der Seidenraupen in Frankreich. Nur in dem Falle, daß die Maulbeersträucher zu Fall gienzen, füttert man die Raupen einige Zeit mit jungen Rosenkätzchen.

Der Klerus der Kirche von England lebt zum großen Theile in sehr trüben Verhältnissen und viele Geistliche sind in abgetragene Gewänder gekleidet, die sie von einer Wohlthätigkeitsgesellschaft erhalten haben.

Das Areal des Baumbollbaus in den Ver. Staaten beträgt zur Zeit 29,000,000 Aker. Die Durchschnittsernte der letzten Jahre betrug 10,000,000 bis 11,000,000 Ballen; der höchste Preis, \$530,000,000, wurde 1900 erzielt.

Die „Atlantic Transporth-Line“ liest vor Kurzem über vollständig gleiche Schiffe bauen, zwei in Philadelphia und zwei in Belfast, England. Die in Amerika gebauten Schiffe kosteten \$1,875,000, die in Belfast gebauten \$1,450,000.

Landwirtschaftliche Produkte werden von den Ver. Staaten in immer größerer Menge ausgeführt. Während die Ausfuhr 1851 sich auf \$147,000,000 belief, war sie 1900 auf \$952,000,000 angewachsen; eine Zunahme um 550 Prozent.

Die Universitäten, Colleges und lednischen Hochschulen in den Ver. Staaten werden von etwa 100,000 Studenten besucht. Außerdem befinden sich etwa 50,000 Personen in beiderlei Geschlechts in Fachschulen für Theologie, Geisteskunde und Medizin.

Von den Strifes in Großbritannien erzielten sich im Jahre 1902 36,917 erfolgreich, 35,515 waren einen für die Sache der Arbeiter ungünstigen Verlauf, und in 41,645 Fällen kam es zu Kompromissen zwischen den Unternehmern und Angestellten.

In Prohibition's-Distrikten leben nach den letzten Statistiken herzulande etwa 30,000,000 Menschen, das ist mehr als ein Drittel der gesammten Bevölkerung der Ver. Staaten. In Maine, Kansas und Nord-Dakota ist die Prohibition Staatsgesetz, in 38 anderen Staaten wurde sie durch Local-Option eingeführt.

Bestellt das „Wochenblatt“.

### Das Wahleresultat.

Das Resultat der Wahl am Dienstag für Schürathe und Stadträthe brachte keine großen Aenderungen in der politischen Parteiliste, denn die Schul- und die Common Council verblieben wie bisher und nur im Select Council wurden die Republikaner eine Mehrheit von vier Stimmen mehr wie bisher haben. Die Wahl vertiefte im allgemeinen in der gewöhnlichen Weise und nur in der 14. Ward, wo ein bitterer Streit herrschte, kam es zu Nacheinander, als die Republikaner eine Anzahl nicht stinimberedigte Italiener zum Wählen anporrenen. Als die Italiener sich zum Stimmen einfanden, wurden sie abgewiesen und es war nötig, sie mit Gewalt aus der Stimmabude zu entfernen. Später kam noch eine größere Gesellschaft der Söhne des jonnigen Italiens und als ihnen wieder der Eintritt verweigert wurde, kam es zu Unruhen. Common Councilmann William Gurrell, der sie abweis, wurde angegriffen und als ein Italiener ihm einen tüchtigen Schlag am Kinn versetzte, schlug er diesen mit einem Schraubendreher nieder; ein zweiter Italiener trat aber in die Bresche, doch diesen erging es noch schlimmer wie dem ersten, denn Gurrell's Blut war durch den Angriff in Wallung gebracht worden und er wüthete fasslich den Boden mit ihm auf und schleuberte ihn dann in die Straße. Die anderen Italiener bewussten sich dann mit Steinen und Zaunpfählen und in paar Minuten wurden von beiden Seiten tüchtig darauf losgeschlagen, bis die Polizei eintraf und die Ordnung wieder herstellte. Da man verurtheilte, daß die Italiener wieder erscheinen würden, so hatte man eine Anzahl Pfedgeriffe und stellte sie an einen Aushang vor nicht nötig, denn die Italiener hatten augenscheinlich genug und feiner stellte sich mehr zum Stimmen ein. Das Resultat in dieser Ward war für die Demokraten ein Querwies, denn ihr Kandidat für Schürathe Thomas J. Jennings, erhielt eine Mehrheit von 120 Stimmen über seinen Gegner Frank C. Senore, dessen eigene Stimme nicht angenommen wurde, weil er eine unregelmäßig ausgestellte Steuerquittung hatte. Die Stimmen der Italiener wurden aus dem gleichen Grunde nicht angenommen.

In der 1. Ward schlug der Republikaner George Wulley seinen demokratischen Gegner John Indian für Select Council. In der 2. Ward war der Demokrat Alex. Francois über William C. Conles für Schürathe siegreich. Die 3. Ward erwarhte ihren gegenwärtigen Repräsentanten, John J. Costello, wieder für Select Council, sowie auch Thomas Sattly wieder als Alderman. In der 4. Ward wurde ein großer Wehrheit über den Demokrat John Womminger für Select Council erwählt. Der Republikaner John R. Thomas hatte in der 5. Ward für Select Council keine Opposition. Die Demokraten waren in der 6. Ward erfolgreich, denn ihr Kandidat für Schürathe, Patrick McVane, sowie ihre Kandidaten für Common Council, Thomas F. Vayles und Patrick Golden, wurden erwählt. Auch in der 7. Ward wurde der Demokrat James P. Wadely für Select Council erwählt, indem er den Republikaner Vute W. Burns und den Anti-Wahlungskandidaten an Stimmenmehrheit überbot. Hingegen war in der 8. Ward der Republikaner Jakob R. Schlager als Schürathe erfolgreich und die Niederlage des Demokraten John J. Carroll ist theilweise der Opposition des gegenwärtigen demokratischen Schürathes, Dr. John D. Wallen, zuzuschreiben, der mit Energie seinen Parteigenossen beflämpfte und für Schlager in die Schranken trat. Auch der republikanische Kandidat für Select Council, James Amy, und der für Common Council, Walter Haslam, waren erfolgreich. Ohne Opposition wurde in der 9. Ward der Republikaner Milton W. Wovry für Select Council wiedererwählt. Die 10. Ward blieb ihnen farben tren und der Republikaner William Hoffmann wurde als Schürathe wiedererwählt, der Demokrat Bernhard Zahner für Common Council und der Demokrat John Buttermann für Alderman. In der 11. Ward war das Resultat ein Schnappes, denn der Republikaner John J. Schreiber wurde mit einer Wehrheit von nur 22 Stimmen über seinen demokratischen Gegner, William Koch, zum Schürathe ernannt. Die Demokraten Daniel Galvin für Common Council und William Nealon für Schürathe hatten in der 12. Ward keine Opposition. Ein gleicher Zustand herrschte in der 13. Ward und der Republikaner E. V. Merriman war für Select Council der Erfolgreiche. Wie schon oben bemerkt, war der Demokrat Thomas J. Jennings in der 14. Ward als Schürathe erfolgreich und auch der Demokrat James P. Donahoe schlug seinen republikanischen Gegner W. G. Jones für Common Council. Die 15. Ward erwählte ihren gegenwärtigen Vertreter im Select Council, Joseph Oliver, wieder. In der 16. Ward wurde Theodore Fuller wieder für Common Council erwählt, sowie auch der Republikaner John W. Kemmerer für Schürathe. Die Republikaner Frank J. Clements für Select Council und James S. McNulty als Schürathe wurden ohne Opposition in der 17. Ward wiedererwählt. In der 18. Ward waren die unabhängigen Kandidaten F. J. Yangan für Schürathe und Michael Gerrity für Common Council erfolgreich. George Wirth jun. schlug seinen demokratischen Gegner in der 19. Ward, William Gaden, für Select Council. In der 20. Ward wurde John Gibbons, ein Mann der sich von gewisser Seite dem gegen die Opposition; kungegeben hatte, mit einer glänzenden Wehrheit über seinen Gegner Dennis Barry wieder als Schürathe erwählt. Die Demokraten W. J. Doyle und W. J. Barrett erhielten die Wehrheit der Stimmen für Common Council. Der Republikaner William Matthews war in der 21. Ward über seinen Gegner W. J. Nor-

### Sie finden uns bereit

mit einer anderen Partie von speziellen Bargains in unserm Haushalt Department. Sehen Sie die folgenden speziellen Listen für Freitag, Samstag und Montag.

Hier sind sechs interessante geldersparende Punkte:

- Pochleberne Glas Lampe, immer nützlich, früher für 25 u. 30 Cent, aben am Freitag, Samstag und Montag für nur... 15 Cent.
- Spindkappe, Steinmaare, dunkle Farben, braun, weiß oder grün, glatt, sehr rein zu haben, waren 19 Cent, Freitag, Samstag und Montag nur... 10 Cent.
- Blumen-Töpfe, Veg Cabin Muller, Gelbrano, reines weiß, mit extra Teuf Innere, werb 15 Cent, Freitag, Samstag und Montag nur... 8 Cent.
- Pölkere Stuhlflie, die dreifache, gute Qualität, wiese 12 bis 28 Joll, verkauft für 5 bis 10 Cent, ist eine neue Sorte am Freitag, Samstag und Montag nur... 5 Cent.
- Tablette Papier, garantiert 1,000 Bogen, die alte, beste Qualität, gewasene Qualität, immer verkauft für 10 Cent bis 12 Cent, Freitag, Samstag und Montag nur... 5 Cent. Sechse Rollen für 75 Cent.

Vergesst nicht, daß wir in dieser Abtheilung alle Preise beschnitten haben, wo von Sie sich durch einen Besuch und Inspektion der Waare überzeugen können.

## J. D. Williams & Bro. Co.,

No. 312-314 Lakawanna Avenue. 111, 113, 115, 117 Washington Avenue.

ton für Select Council siegreich. Auch der republikanische Kandidat für Alderman, L. Owen Charles, wurde über seinen Gegner Thomas Hart erwählt. Das Wahleresultat macht die Parteiliste in der Schul- und der Common Council 8 Demokraten und 13 Republikaner, und im Common Council 12 Demokraten und 27 Republikaner.

Das Thal abwärts. Tehsor. — Drei Brüder, Michael, Metro und John Wasnek, die am Freitag Nacht einer Hochzeit in der Ausdehung hinter Taylor bewohnen und dabei betäublich betrunken wurden, sehten früh am Samstag Morgen heim und als sie die Main Straße heraufhingen und bei der Edgar Davis Wohnung anlangten, bemerkte einer der Kerle die Tochter des Hauses, Mary, als sie auf der Porph am Hinterthür anheben wollte. Einer der Brüder zog hierauf einen Revolver aus der Hüftentasche und schloß dieselbe auf die junge Dame ab, wobei die Kugel ihr oberhalb dem Herzen in den Körper drang. Die Männer fuhren nach ihrer gemeinen That schnell fort, wurden aber später dinget gemacht und ohne Zulassung von Bürgerschaft dem Gefängnis überant. Fr. Davis' Verwundung ist eine sehr gefährliche, doch hatte der behandelnde Arzt zur Zeit Hoffnung, daß sie sich wieder erholen würde. — Polizeidienst. Ein Hund am Montag in dem Keller eines Hauses zu Eblem, von Ausländern bewohnt, eine Anzahl Verfablungen — Tazendüren, Ketten und Ringe — die ungewisshast bei verschiedenen Einbrüchen gestohlen worden sind. Drei Jassen des Hauses wurden baraufhin von ihm verfablet. — Der Waisenball der Schlach Co. No. 1 am letzten Donnerstag war wieder ein großer Erfolg und wir mußten dem Arrangements Committee unser Compliment machen, besonders da Alles wie am Schürathe abgewickelt wurde; nett angestrichen ist auch die Schlach Co. No. 3, obgleich sie noch in den Windeln liegt. Aber, was kann nicht Alles passiren auf einem Waisenball — nahm sich doch Einer oder Eine über die Schulter und hat mir einen prächtigen Schmag auf meine Wangen appliziert; ich konnte natürlich wegen der Maske nicht wissen, ob es eine Er oder Sie war, doch sah sie aus wie letzteres, und wäre ich sicher gewesen, so würde ich den Schmag retour gegeben haben. Wie wir hören, ist der finanzielle Erfolg auch gut ausgefallen. — Der Grütli Kranken Unterst. Verein wird im April (wahrscheinlich am 11.) sein 30jähriges Jubiläum feiern und ist zu diesem Zwecke in letzter Versammlung vom Präsidenten des Vereins ein tüchtiges Comité ernannt worden. — Wie wir hören, ist unser Landsmann Melchior Kohler in Rembrand gefährlich erkrankt. Wir hoffen, daß Freund Kohler uns noch lange erhalten bleibt, da wir ihn als solchen schätzen und lieben gelernt haben. — Ein Gnadsvogel ist Herr Fred. Steiner von Storr Straße, indem letzten Samstag ein gewisser Storch bei ihm eingeehrt ist und ihn und seine Gattin mit einer jungen Tochter beschenkt hat. Er Herr Steiner sich deswegen eine 3. B. 10 Cent's Cigarette hat geben lassen, haben wir nicht in Erfahrung gebracht, jedoch wissen wir, daß er sehr erfreut ist über den Zuwachs zur Familie und wir unfererseits gratulieren. — Heute Abend wird der Schweizer Männerchor einen Aushlicher nach Scranton machen und wird Herrn George Jones an Jackson Straße einen Besuch abstatten, obwohl sie sich auf amihanteste zu unterhalten gebeten; dieweil eben Herr Jones ein besonderer Freund der Alpenhose ist, so konnten sich dort einige verengte Stunden abwickeln. — Wie uns mitgeteilt wurde, hat unser Freund Herr John von Weisenfuh, Schieferdeckermeister von Yuzene Straße in Scranton, ein neues Hotel unter Construction, welches circa \$10,000 kosten soll. Nun, einem thätigen Mann wie Herrn von Weisenfuh kann es nicht fehlen. — Bei unferem am letzten Freitag unternommenen Aushlicher nach Scranton trafen wir zufällig einen alten Waffenbruder von Anno Tubal, und das wir uns auch, wie früher, bei einem Glas oder Gläsern auf Besie unterhalten haben, braucht wohl nicht gesagt zu werden. Nun, dieser alte Waffenbruder heißt Melchior Heimann von der Südseite in Scranton. — Jetzt herrschen Frost und Wind, kauf warme Kleider. Dr. G. Schwid. Blümann & Weibel.

Russische Studenten, welche das Poltechnicum in Karlsruhe, Deutschland, besuchen, haben die Dreie erhalten, sofort nach Auslands zurückzuführen und sich zur Fahne zu melden.

Gerichtliches. Genard Molano, der schuldig befunden ward, einen erdverten Angriff auf William Mlosky gemacht zu haben, entkam wegen seinem guten vorberigen Ruf mit den Kosten, \$1 Strafe und fünfszehn Tage Gefangnis. Die Geschworenen in dem Little Halle, melmer von Col. E. H. Ripple der Verurteilung angeklagt war, konnten sich nach einer Beratung von 24 Stunden nicht einigen und nachdem sie diese Sache dem Richter Edwards angehängt hatten, entließ er dieselben. Der Fall wird in der Aushfürung wieder zur Verhandlung gelangen. Simon Canavia, der den Joseph Horrell bewachte, ward zu vier Jahren und sechs Monaten Gefangnis verurtheilt. Der 17 Jahre alte Robert Hand, des Diebstahls und der Falschung angeklagt, muß 30 Tage im Gefangnis abgeben, die Kosten und \$1 Strafe bezahlen. Richter Edwards erwies sich wegen der Jugend des Angeklagten so milde und entließ ihn zuletzt, ihm jede drei Monate einen Besuch abzulassen, damit er mit ihnen reden könne. John Chane, der seine Gattin angriff, hat die Kosten und \$25 Strafe zu bezahlen. Joseph White mußte \$5 Strafe und die Kosten bezahlen, weil er die Zuhre der Joseph Hittley Wohnung einstieg. Joseph Geiger, der sich eines erdwerten Angriffes auf John Bentley schuldig bekannte, wurde von Richter Newcomb zu einer Strafe von \$1, den Prospektoren und sechs Monaten Gefangnis verurtheilt.

West Scranton. — Eine Frau, die zuerst ihren Namen als Mary McDonough angab, aber später als Mary Mahon von Gilbert Straße erkannt wurde, ist am Freitag in dem Jones King Sohne Laden erstatp worden, als sie ein Handtuch stahl. Sie wies zuerst die Anklage entkräftig zurück, brach aber zusammen, als sie erfuhr, daß die Polizei eine Hausfuchung abhalten würde. Frau Mahon wurde am Samstag nach einem Verhöre von Aldermann Howe unter \$1,800 Bürgschaft für ihr gerichtliches Erscheinen gestellt. Die Hausfuchung forderte Waaren im Werthe von über \$100 an den Tag, doch behauptete die Frau, daß sie keine der Waaren stahl, sondern solche, die sie nicht kaufte, seien ihr von einer Freundin von Pittston gegeben worden.

Senator Hanna von seinen Leiden erlöst. Kurz vor sieben Uhr Montag Abend kam Elmer Dover, der Privatsecretär des Senators Hanna, aus dem Zimmer im Arlington Hotel, Washington, und berichtete, daß Senator Hanna um 6:40 starb. Das Ende war friedlich und schmerzlos. Der Kranke trat seinen letzten Athemzug, ohne einen Laut von sich zu geben, nachdem er schon seit zehn Uhr Sonntag Morgen bewusstlos gewesen war. Er hatte seit seiner Zeit keinen lichten Augenblick. Die Letzte Dr. Carter, Dr. Deber und Dr. Fischer besuchten um 9:30 das herannahende Ende und verüchten sie es vergebens, durch die Verbringung frischer Stimulanten den Lebensfunken noch länger in dem Körper des Kranken zu weckeln.

Hatet Euch vor Salben. Argun Salbad, die Quersüßer enthalten, da Quersüßer führt den Zinn des Gewerks präferen und das ganze System sehr präferen, wenn es durch die schmerzigen Dersagen eintritt. Solche Kräfte sollten nie außer auf Verorung auf besonen Argie gebraucht werden; dieweil eben Herr Jones ein besonderer Freund der Alpenhose ist, so konnten sich dort einige verengte Stunden abwickeln. — Wie uns mitgeteilt wurde, hat unser Freund Herr John von Weisenfuh, Schieferdeckermeister von Yuzene Straße in Scranton, ein neues Hotel unter Construction, welches circa \$10,000 kosten soll. Nun, einem thätigen Mann wie Herrn von Weisenfuh kann es nicht fehlen. — Bei unferem am letzten Freitag unternommenen Aushlicher nach Scranton trafen wir zufällig einen alten Waffenbruder von Anno Tubal, und das wir uns auch, wie früher, bei einem Glas oder Gläsern auf Besie unterhalten haben, braucht wohl nicht gesagt zu werden. Nun, dieser alte Waffenbruder heißt Melchior Heimann von der Südseite in Scranton. — Jetzt herrschen Frost und Wind, kauf warme Kleider. Dr. G. Schwid. Blümann & Weibel.

Zu verkaufen: Kadmitische Regale und Schränke sind billig zu verkaufen durch Philip D. Schaum, 241 Penn Avenue.

Unter DEUTSCHEN GEBETZEN präpariert, ist vorzüglich gegen **BRUSTSCHMERZ**, Rheumatismus, Seitenstechen, DR. RICHTER'S wetherbeständiger **"ANKER" PAIN EXPELLER**. Nur echt mit Schutzmarke Anker. New York d. 20. Juni 1897. Als ein Liniment zur Befreiung von Schmerzen ist Dr. Richter's ANKER PAIN EXPELLER ausgezeichnet. In 36 Sprachen ist es GOLDEN MEDELLEN.